



# Dietenbach-Flüchtlings-Initiative

## Offenes Plenum 10. Mai 2016

Glashaus Rieselfeld

### Die Bedingungen

Die Dietenbach-Flüchtlings-Initiative DIEFI wurde im Januar 2014 gegründet. Aktuell ca. 60 ehrenamtliche HelferInnen kümmern sich seit Einzug der Flüchtlinge im Containerwohnheim Dietenbach um die BewohnerInnen. Hinzukam von Dezember 2015 bis März 2016 die Mundenhof-Flüchtlings-Initiative MUFI, die sich mit ca. 30 Ehrenamtlichen um die Geflüchteten in der Notunterkunft Mundenhof kümmerte. HaWeifi engagiert sich in Weingarten für die Flüchtlinge im ehemaligen ADAC-Gebäude.

Zwei Gremien bemühen sich um die Strukturierung und Koordinierung der Angebote:

- Das Plenum: Austausch über die aktuelle Lage und Arbeit; offen für alle bereits Engagierten und Interessierten; tagt alle 2 bis 3 Monate alternierend in Weingarten und Rieselfeld.
- Die Steuerungsgruppe: organisiert das operative Geschäft; besteht aus der Leitungsgruppe (Uli Plessner, Daniela Mauch & Clemens Back) sowie den Sprechern der Arbeitsgruppen; tagt alle 4 – 6 Wochen.

**Die Webseite [www.diefi.org](http://www.diefi.org) ist nur so aktuell wie die Inhalte, die vom Helferkreis an [pr@diefi.org](mailto:pr@diefi.org) gesandt werden. Bitte macht/machen Sie von dieser Kommunikations-Möglichkeit Gebrauch!**

### Die aktuelle Situation

#### **DIETENBACH (DIEFI):**

DIE 100 Flüchtlinge in der Dietenbach-Unterkunft werden von Tinna Leutert und Hannah Ricksgers vom DRK betreut. Learning by doing in einer reflektierten Praxis ist das Gebot der vergangenen Monate, die von allen Beteiligten viel Toleranz und Geduld erforderten und auch weiterhin erfordern werden.

#### **INGEBORG-DREWITZ-ALLEE (IDA):**

Die Flüchtlings-Unterkunft IDA auf dem P+R-Platz gegenüber der Waldorfschule wird lt. Aussage des Trägers, der Stadt Freiburg, im Juni/Juli bezugsfertig sein und Platz für 150 Menschen in zwei dreistöckigen Containerreihen bieten. Momentan gibt es keine Neuzuweisungen nach Freiburg. Die Unterkunft soll nicht maximal belegt werden. Ansprechpartnerin bei der Stadt Freiburg ist Petra Geppert. Eine erste Gemeinschaftsaktion könnte die Anlage von (Vertikal-)Gärten in Kooperation mit Nachbarn und der Waldorfschule sein.

Für die ehrenamtliche Betreuung können/sollen die DIEFI-Strukturen genutzt werden. Eine Begehung der Flüchtlingsunterkunft für die Nachbarn und Anwohner soll ca. eine Woche vor Bezug erfolgen. Infostände auf dem Marktplatz und Geschwister-Scholl-Platz sollen vor dem Einzug potenziellen Bedenken begegnen. Hierzu werden am Rande des Plenums DIEFI-Engagierte gesucht.

#### **WALTERSHOFENER STRASSE:**

Es besteht nur wenig Kontakt zu den Ehrenamtlichen in der Waltershofener Straße. Die Kirchengemeinden im Rieselfeld planen ein gemeinsames Kochen und Essen ab Juni.

## **Die Aktionsgruppen**

- **Sprachkurse** (Mona Haas): Alle Beteiligten an den Sprachkursen – Lehrende und Lernende – zeigen eine große Konstanz. Die Gruppe ist „klein, aber gewillt“. Der Versuch eine Kinderbetreuung während der Sprachkurse zu etablieren war nicht erfolgreich. Fazit: Anscheinend gibt es dafür keinen Bedarf. Sollte es doch singulären Bedarf geben, bitte bei Mona melden.
- **Offener Treff mit Hausaufgabenbetreuung** (Ulrich Plessner): Das Angebot findet nach wie vor viermal wöchentlich statt, richtet sich an alle schulpflichtigen Kinder und ist offen für Hausaufgabenhilfe, Bewerbungen, Spiele etc.
- **Garten-/Fahrradgruppe** (Bernhard Setzer): Es ist mit Hilfe der Stadt Freiburg und allen Initiativen gelungen, eine Vernetzung der Fahrradgruppen mit Einbindung der geflüchteten Menschen in der Schopfheimer Straße zu etablieren. Die Fahrräder werden momentan mit Pass für 20 bis 25 Euro abgegeben.  
Nach Umzug des „Gartenkümmerers Yusuf haben die BewohnerInnen sich selbst organisiert und sich aktiv um die Besorgung und Einbringung von Pflanzensamen gekümmert. So wurden eigene familiäre Strukturen geschaffen, an denen auch die Älteren teilhaben.
- **Begleitungsgruppe/Arbeit/Praktika:** Die Vermittlung der Flüchtlinge in Arbeit bzw. Ausbildung stellt sich als „Himalayagebirge“ dar. Es gilt nun, eine Vernetzung der einzelnen Initiativen und Komponenten voranzutreiben. Bei der IHK, der Agentur für Arbeit und der Handwerkskammer wurden neue Stellen für die Belange der Flüchtlinge eingerichtet. Das Katholische Bildungswerk plant ein Pilotprojekt mit Hauptschulabschluss für 15- bis 35-Jährige mit B1-Niveau.
- **Willkommensgruppe** (Betty Lauck): Die Gruppe plant Ausflüge mit den Flüchtlingen z.B. zu kostenlosen Veranstaltungen beim ZMF, Weingartenfest etc. Wer finanzielle Zuschüsse braucht, kann gegen Quittung – z.B. für Material oder Fahrtkosten - Geld aus dem Spendentopf der DIEFI erhalten. Bitte an Daniela Mauch wenden.
- **Öffentlichkeitsarbeit** (Sigrid Hofmaier): Sigrid bittet um Input von allen Gruppen und über relevante Termine an [pr@diefi.org](mailto:pr@diefi.org). Die Webseite kann nur so aktuell sein, wie die Ereignisse, die gemeldet werden. Wg. Neustrukturierung der Webseite s.u. „Kommunikation“.
- **Bonpiraten** (Angela Büchelin): Die Bonpiraten machen jeden Freitag um 17 Uhr ein niederschwelliges offenes Angebot mit Spielen, Basteln und Singen. Hin und wieder wird auch zusammen gekocht. Die Gruppe ist offen für jede/n!
- **Jugend AG** (Selma Nabulsi): Nach den großartigen interkulturellen Abenden zu Syrien und Deutschland (und dem 2. Platz beim „Freiburger Integrationspreis“), war die Gruppe wg.

Abitur einige Zeit nicht aktiv, plant jedoch einen weiteren Kulturabend zum Geschlechterverhältnis Anfang Juli.

- **Sonntagstreff** (Simone Dunst): Die erfolgreichen **Interkulturellen Sonntagstreffs** sollen bis zu den Sommerferien weitergeführt werden. Ein Planungs- und Koordinationstreffen findet am Dienstag, 7. Juni, 19 bis 21 Uhr, im Glashaus-Foyer statt. Ansprechpartnerin ist Simone.Dunst@rieselfeld.org oder Daniela Mauch Tel. 0761 - 767 95 61. HelferInnen werden dringend benötigt!

## Kommunikation

Um die Kommunikation besser zu strukturieren und zu erleichtern, wurde die Webseite [www.diefi.org](http://www.diefi.org) um die einzelnen Standorte erweitert. Die Anregung aus dem Plenum, relevante Helferkreise (z.B. Flüchtlingsrat BW, Willkommensnetz Freiburg, Start with a friend etc.) auf der Webseite zu verlinken, wird aufgenommen und umgesetzt. Falls ein Forum bzw. geschlossener Bereich zum Austausch der Ehrenamtlichen gewünscht wird, kann dieser angelegt werden.

## Best Practice

„Bei uns ist die Welt zu Hause, wir müssen nicht verreisen...“

Iris Hug berichtet von den guten Erfahrungen ihrer Familie mit der Aufnahme von Rabea, einer jungen Iranerin, die zuvor lange in der Bissierstraße wohnte. Als sie zu der Familie kam, sprach sie kaum Deutsch. Jetzt, nach 7 Monaten, steht sie kurz vor dem B1-Abschluss. Eine ganz besondere Anerkennung („die Krönung“) wurde Rabea dadurch zuteil, dass ihr Simone einen Honorarjob anbot... Es sei wie mit eigenen Kindern: „Wir lachen und diskutieren und streiten – und ich habe sehr viel gelernt über Religion und die Rolle der Frau im Iran...“, berichtet Iris.

Aufgrund ihrer Erfahrungen plädiert sie für Tandem- und Mentorenlösungen: Diese seien am zielführendsten – wie man auch am Beispiel von „Start with a friend“ sehen kann.

Bernhard Setzer plädiert für eine **verstärkte Einbindung der geflüchteten Menschen in gesellschaftliche und Arbeits-Prozesse**. Er spricht der Stadt seine Anerkennung für die bereits geleistete Arbeit aus und berichtet von seinen Kontakten zur FQB (Freiburger Qualifizierungs- und Beschäftigungs-Gesellschaft). Es müssten nachhaltige Arbeitsmöglichkeiten (so z.B. Ausweitung der Kapazitäten der FQB-Maßnahmen am Mundenhof etc.) geschaffen werden.

Verstärkt sollte auch darauf geachtet werden, **bereits vorhandene Strukturen zu nutzen** – z.B. in den Bereichen Sport und Musik.

Als großen Erfolg wertet Bernhard das unkomplizierte, niederschwellige **Angebot der Sonntagstreffs als Begegnungsmöglichkeit zwischen alten und neuen Nachbarn**. Im wahrsten Sinne grenzenlos...

## Sonstiges

- Die bei der Stadt beantragte 50-Prozent-Stelle zur Koordination der Ehrenamtlichen und Geflüchteten im Freiburger Westen wurde abgelehnt. KIOSK versucht nun, über andere Mittel auf diese Weise professionelle Strukturen zu schaffen.
- Es besteht der Wunsch nach **Supervision für HelferInnen** aus dem Freiburger Westen. Ideen dazu können an Daniela Mauch gerichtet werden. Thomas Tritschler von der Stadt Freiburg hat seine Unterstützung zugesagt.

- Thomas Tritschler berichtet vom „**Werkhaus Munzingen**“, das neben Sprach- und handwerklichen Kursen auch eine Töpferwerkstatt bietet. Eine VAG-Haltestelle befindet sich vor der Tür, Projektideen sind willkommen.
- **Gesuche** können auf [www.diefi.org](http://www.diefi.org) eingestellt werden. Bitte konkrete Angaben an [pr@diefi.org](mailto:pr@diefi.org).
- In den Pfingst- und Sommerferien gibt es mehrere **Angebote für Kinder und Jugendliche**, u.a. eine Stadtranderholung in Günterstal. Für potenzielle TeilnehmerInnen werden Transport- und Begleitungsmöglichkeiten gesucht.
- Fatima Adla schreibt eine Bachelor-Arbeit über die Beziehung zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit und bittet um Input.

## Termine

- **Schulungen:** Alle Schulungen der nächsten Wochen (11. und 30. Mai, 8. Juni) finden sich auf <http://diefi.org/schulungen/>
- Planungs-/Vorbereitungstreffen für weitere **Interkulturelle Sonntagstreffs**: Dienstag, 7. Juni, 19 bis 21 Uhr, Glashaus-Foyer.
- In die **Feierlichkeiten zum 20-jährigen KIOSK-Jubiläum** vom 3. bis 19. Juni sollen alle RieselfelderInnen und ihre NachbarInnen eingebunden werden – so selbstverständlich auch die Geflüchteten und ihre HelferInnen!
- Am 12. Juni ist „interkulturelles Jubeln“ beim **EM-Public-Viewing** angesagt. Alle sind eingeladen.
- Am Dienstag, 14. Juni, 20 Uhr lädt die Evangelische Hochschule zum Ergebnis der Befragung von Flüchtlingen durch Studenten der EH zum Thema „Was wollen die Flüchtlinge?“ ein.
- Beim **Weingarten-Festival am 24. September** gibt es die Chance, die BewohnerInnen im Dietenbachpark miteinzubeziehen.
- Der 30. September ist „**Tag des Flüchtlings**“.

**Alle weiteren Informationen und Termine unter [www.diefi.org](http://www.diefi.org) und bei Facebook unter Dietenbach-Flüchtlings-Initiative.**

### **Ansprechpartner der DIEFI-Steuerungsgruppe:**

Daniela Mauch, Geschäftsführung K.I.O.S.K., Tel.: 0761/7679561, E-Mail: [kiosk.leitung@rieselfeld.org](mailto:kiosk.leitung@rieselfeld.org)

Ulrich Plessner, Vorstand K.I.O.S.K. e.V., Mitglied der Flüchtlingsinitiative DIEFI, Tel.: 0761/4882050

Clemens Back, Quartiersarbeit K.I.O.S.K., Tel. 0761/7679562, E-Mail: [stadtteilarbeit@rieselfeld.org](mailto:stadtteilarbeit@rieselfeld.org)

*Sigrid Hofmaier, 4. Juni 2016*

*[pr@diefi.org](mailto:pr@diefi.org)*